

Arkham War

Von AliceNoWonder

Kapitel 14: A little way, down the road (Boa Hancock; Yomi Isayama)

Flammen, so mächtig, so stark, wie sie die Straßen Gothams nieder brennen. Die Kriminellen beherrschen diese Stadt unter einem Banner. Einige Wochen sind Vergangene seitdem Batman zwischen den Zeiten, Dank der Hilfe Madame Webs umher ging und Verstärkung suchte, Verstärkung in Form einer Armee, welche dem Wahnsinn Einhalt gebieten könnte.

Boa Hancock:

„Guten Morgen“, sage ich dem Mädchen mit dem grünen Haar, welches sichtlich eingeschüchtert, gar verängstigt wirkt, worauf ich mit leichter Trübnis auf sie schaue. Sie hatte sich etliche Tage in ihrem Zimmer eingeschlossen, bis Diana ihr aus dieser Phase etwas heraus helfen konnte, denn momentan ist es so, dass wir uns diese Schwächen nicht erlauben dürfen. Auch, wenn dies nicht unsere Heimat ist, so sollten wir dafür kämpfen nach dieser Bitte, denn würden wir diese Hilfe nicht auch erbitten, wären wir in dieser Situation? Dabei ist es nicht das erste Mal für mich, denn musste meine geliebte Robin durch all diese Trauer gehen, dieses Leid, welches ich noch heute hinter dem schimmernden Lächeln ihrer Augen sehe. Sie verlor ihre Mutter, die Menschen, welche ihr eine Familie waren und ihre gesamte Heimat... ich wünschte mir, ich hätte sie früher gefunden in meinem Leben, um sie retten... ihr helfen zu können, doch was hätte ein kleines wehrloses Mädchen schon tun können für die Frau, welche sie liebte?

Gedanken verloren sitze ich an einem der großen Fenster des Wayne Manors und schaue dem Regen dabei zu, wie er seine Tränen auf diese brennende Stadt vergießt, wobei ich nur an Nico Robin denken kann und wie schnell ich wieder zu ihr zurück möchte, wie sehr ich sie vermisse. Ein kleines Medaillon mit ihrem Bild darin, hole ich aus meinem Kleid, um mich in ihren meeresblauen Augen zu verlieren. Mit meinem Finger streiche ich einmal sanft über dieses Bild, ehe ich das Bild mit ihrem wunderschönen Gesicht mit meinem Lippen Abdruck verziere, was mein Herz zu lauten Klängen verleitet.

„Master Bruce?“, höre ich plötzlich den Butler der Waynes, Alfred, wie er nach diesem fragt, worauf ich aus meinen Gedanken erwache, als er eilig an mir vorbei läuft, ebenso wie Bruce Wayne, da er ihm entgegen kommt.

„Master Todd hat die Beiden gefunden. Sie befinden sich auf einem Gebäude nahe

des Wayne Towers, allerdings sind unten tausende von Kriminellen, die die beiden umstellen“, so Alfred, worauf Bruce der Meinung ist, dass diese sie nicht aufhalten könnten, worauf er selber verlangt, mit Jason zu reden, worauf er diesen kontaktiert. „Bruce? Ich hab die Zwei und die Schwarzhaarige veranstaltet ziemliches Chaos, wie du sagtest, sie metzelt diese Lakaien reihenweise nieder, aber Bane und Poison Ivy nähern sich den Beiden, zudem habe ich das Signal des Anführers gehackt, er hat Verstärkung in Form von Panzern angefordert. Sie sollen jeden Moment eintreffen“, so Jason Todd (aka Red Hood).

„Ich gebe Fox Bescheid. Er wird euch das neueste aus der Forschungsabteilung senden und komme zu euch. Kannst du den Beiden bis dahin Rückendeckung geben?“, so Wayne, worauf Todd lässig von sich gibt: „Na klar. Darauf habe ich nur gewartet.“

„Alfred, ich hol die Vier, dann sind wir vollzählig und können uns einen Plan überlegen, um in die Infrastruktur des Jokers vorzudringen“, so Bruce, worauf Alfred etwas verwundert scheint wegen der 4, ebenso wie ich, als plötzlich zwei vor ihm stehen.

„Hey, wann kommt denn nun der lustige Teil, Fledermaus?“, fährt Wolverine seine Krallen aus, ehe C18, ihre Finger durch ihr Haar gleiten lässt und leicht genervt von sich gibt: „Genau, ich wollte hier nicht Wurzeln schlagen.“

„Dann kommt ihr mit“, so Batman, ehe er mich bittet, hier auf die anderen zu achten, was ich benicke.

Yomi Isayama:

Meine geliebte Harley Quinn in den Flammen von Arkham verteidigend, Schneider mein Schwert durch einen der Arkham Insassen, nach dem Anderen, doch nur spärlich nimmt die Anzahl an, da ihr Anführer, so scheint es, immer wieder Verstärkung ruft. Mein Körper ist leicht angebrannt, mit Blut übersät und doch stehe und kämpfe ich, einzig für die wunderschöne Frau mit dem blonden Haar. Ich werde für sie kämpfen und wenn mich dieser Weg in die Hölle führt, doch für sie würde ich alles tun!

„Die sind ja schlimmer wie Insekten!“, höre ich meine geliebte Harley, als sie einen der Schläger mit ihrer Waffe zu Boden bringt, worauf ich ein Lächeln von mir geben muss, beim Anblick ihres wunderschönen Gesichtes, wie es selbst in den Flammen, meinen Körper erregt und mein Herz zum schmelzen bringt, als plötzlich die Meute etwas beiseite tritt, als Bane und Poison Ivy zum Vorschein kommen.

„Lange nicht gesehen Harley“, sagt die hübsche Rothaarige in verführerischem Klang, ehe sie ach mich in Augenschein nimmt: „Oh, deine neue Geliebte, nehme ich an.“ Ein Grinsen ziert ihre Lippen, während ich mich immer enger an Harley Stelle, um sie zu schützen, worauf Ivy mir zuzwinkert, als auch Panzer uns umstellen, worauf Bane mit einer Faust in seine Hand schlägt und gegen mich kämpfen will und ich mich bereit mache. Ohne Furcht trete ich ihm gegenüber, wie er siegessicher scheint, jedoch plötzlich von einer dem Boden entwachsenden Ranke attackiert und in die Luft geschleudert wird.

„Daraus wird nichts“, lacht Ivy, ehe sie sich zu uns stellt während wir umzingelt und der Panzer bereits schussbereit ist, das Ziel auf uns gerichtet und der erste Schuss trifft... doch direkt den Panzer vor uns, als sich ein weiterer schwarzlackierter, ähnlich dem Batmobil vor uns aufbaut.

Weitere Schüsse gibt er ab, ebenso kommt Wasser aus diesem um die Brände zu löschen, wodurch wir uns ein Weg zu diesem Gefährt bahnen können, wobei ich Harley an die Hand nehme und Red Hood die Klappe des neuen Batmobils öffnet, sodass wir rein können. Zusammen mit Harley begeben ich mich auf die hinteren Sitze,

während Ivy nach vorne geht.

„Was hat das solange gedauert?“, beschwert sich Pamela bei Jason, worauf dieser meinte, dass er noch kurz die Bedienungsanleitung von Fox lesen musste.

„Sehr witzig, ab jetzt fahre ich“, macht Ivy klar und lässt ihre Pflanzen den Wagen steuern, als Bane erneut mit mehreren Sträflinge auftaucht und Rache an Ivy will, ich jedoch aussteigen und ihn meine Klinge spüren lassen will, Pamela mich jedoch zurück hält und meint, ich solle bei meiner Geliebten bleiben und sie beschützen, worauf mich Quinn ganz fest in ihre Arme nimmt und sich bei mir mit einem Lächeln bedankt, was mich die Rötung meiner Wangen spüren lässt, sowie die Erregung meines Körpers, so nahe, wie ich an ihren Brüsten lehne.

„Und was hast du nun vor Pam?“, so Red Hood, als ein Gebrüll durch die Massen geht und Wolverine sich mit seinen Krallen durch die Insassen pflügt, bis er bei Bane angelangt ist, worauf sich die Beiden gegenüber stehen, als plötzlich auch eine weibliche Stimme erklingt: „Du solltest mir lieber niemals den Rücken kehren.“

C18 ist hinter Bane und als dieser sich zu ihr dreht, bekommt er sofort mehrere Schläge, sowie einen abschließenden Tritt verpasst, welcher ihn zu Boden schleudert, als auch Batman von oben zu uns herunter gleitet und sagt, dass wir uns zum Wayne Manors begeben sollen, worauf Pamela den Wagen startet, während die Drei uns den Rücken frei halten.